



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH

HBLFA RAUMBERG - GUMPENSTEIN
LANDWIRTSCHAFT

Landwirtschaft & Lärm

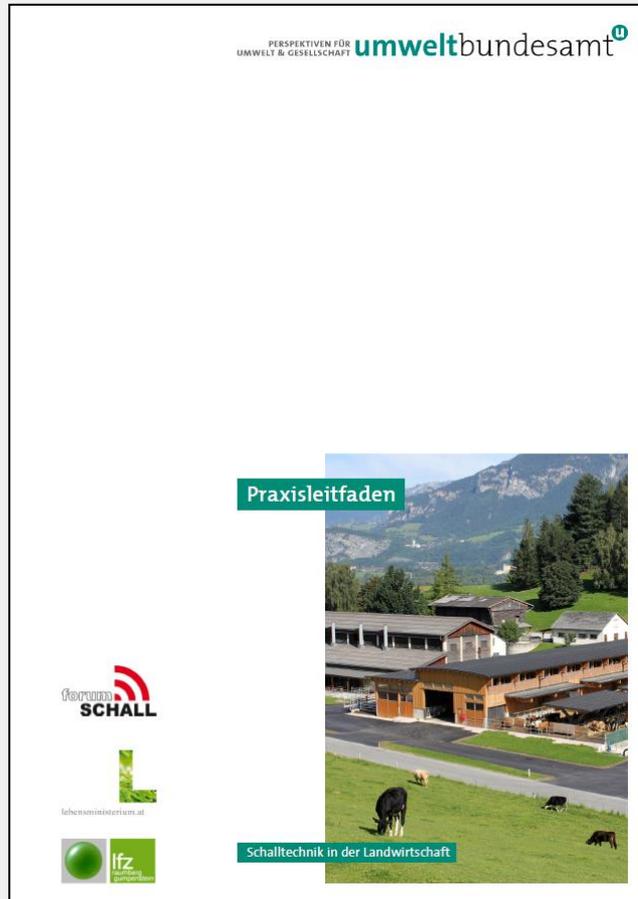
Vorstellung aktueller Projekte

ÖKL-Baukreis, Frühjahrstagung
Mai 2016



Michael Kropsch

Praxisleitfaden Landwirtschaft



- Projekt 2013 abgeschlossen
- Lärmbeurteilung einheitlich
- 1. Mal Rechenwerte für Nutztiere
- Immissionsprognose von
 - landw. KFZ
 - Maschinen & Technik
 - Tierhaltung
- breite Verwendung in der Praxis
- Grundlage für Sachverständige

Praxisleitfaden Landwirtschaft

- **Folgeprojekt:**
- Schallemissionen von landw. Betriebstypen und Flächenwidmung
- gestartet im März 2014
- Abschluss bis März 2019
- unter Mitarbeit zahlreicher Kollegen aus dem ÖKL-Baukreis

Flächenwidmung & Lärm

- Anforderungen an Schallschutz von Außenbauteilen
- Anforderungen an den Schallschutz innerhalb von Gebäuden
- wichtige Basis – neben anderen Parametern – für die Beurteilung von Lärmeinwirkungen (Schallimmissionen)
- Zulässigkeit von Betriebstypen leitet sich aus der Widmung ab („was darf wo gebaut werden“)

■ Flächenwidmung & Lärm

Jedem Standplatz wird einerseits eine bestimmte Schallemission zugeordnet, andererseits besteht ein gewisser Ruheanspruch, der durch einen Immissionsgrenzwert ausgedrückt wird

Schallemission landw. Betriebe & Fläwi

	Kfz	
Type und Leistung (kW)	① NEW HOLLAND, 100PS	② LKW FAETD
Einsatzzweck	FERKELTRANSPORT	TKV
Anzahl der Fahrbewegungen	15 × (HIN + RETOUR) je AT	1 × (HIN + RETOUR) je AT
Wegstrecke (ungefähr)	EINE RICHTUNG 30m	EINE RICHTUNG 30m
Einsatzzeiten	TAG, 15min	TAG, 15min
Häufigkeit	AUE 4 WOCHEN 1 ×	2 × PRO WOCHE

Schallemission landw. Betriebe & Fläwi

		Kfz	
Type und Leistung (kW)		① NEW HOWLAND, 100PS	② LKW FAEMD
Einsatzzweck		FERKELTRANSPORT	TKV
		Maschinen/Technik	
Anzahl			
Weg	Type und Leistung (kW)	① FAHRLAGE MAHL + MISCHANLAGE BUSCHHOFF MÜHLE 300-400kW	
Einsatz	Einsatzzweck	FUTTERZUBEREITEN MAHLEN + MISCHEN + TRANSPORT	
Häufigkeit	Häufigkeit der Einsätze	1 x je WOCHE 8 x 250m	
	Dauer der Einsätze	TAG, 5h	

Schallemission landw. Betriebe & Fläwi

Kfz	
Type und Leistung (kW)	① NEW HOLLAND, 100PS ② LKW FAEMD
Einsatzzweck	FERKELTRANSPORT TKV

Maschinen/Technik	
Type und Leistung (kW)	③ FAHRLAGE STAHL + MISCHANLAGE BUSCHHOFF MÜHLE 300-500kW

Tierhaltung im Stall	
Tierart	FERKEL PIG PORT 1 (I)
Anzahl der Tiere	300
Maße im Stallinneren (BxTxH), ungefähr	22,0 x 4,0 x 1,20 (KISTE IN STAHL / KISTE MIT DACH)
Maße Stallöffnungen (Fenster, Türen, etc.), ungefähr	15 BOXEN je AUSLAUFÖFFNUNG ~ 0,30 x 0,60
Anzahl der Fütterungen/Tag	IN KISTE 2x JE ARBEITSTAG
Dauer der Fütterungsperioden	30 min je PERIODE

Schallemission landw. Betriebe & Fläwi

Kfz	
Type und Leistung (kW)	① NEW HOWLAND, 100PS ② LKW FAEMD
Einsatzzweck	FERKELTRANSPORT TKV

Maschinen/Technik	
Anzahl	
Weg	
Type und Leistung (kW)	① FAHRLAGE PFLUG + MISCHANLAGE BUSCHHOFF PFLUG 300-400kW
Einsatzzweck	

Tierhaltung im Stall	
Einsatz	
Häufigkeit der	
Dauer	
Tierart	FERKEL PIG POINT 1 (I)

Tierhaltung im Freien	
Tierart	FERKEL PIG POINT 1 (I)
Anzahl der Tiere	300
Fläche im Freilaufbereich	~ 100 m ²
Aufenthaltsdauer	ständig (frei wählbar) Sommer OFF Winter WÄRM

Schallemission landw. Betriebe & Fläwi



- frühe Problemerkennung
- Faustzahlen zur Einschätzung von Lärmemissionen & -Immissionen
- Präventive Konzepte / Alternativen
- Nutzungskonflikte vermeiden
- Evaluierung der Planungsrichtwerte für Schallemissionen nach ÖNORM S 5021

Planungsrichtwerte - ÖNORM S 5021

Tabelle 2 — Planungsrichtwerte für die Emission

Kategorie	Gebiet	Standplatz	Flächenbezogener Schallleistungspegel, in dB		
			Tag	Abend	Nacht
1	Bauland	Ruhegebiet, Kurgebiet	45	40	35
2		Wohngebiet in Vororten, Wochenendhausgebiet, ländliches Wohngebiet	50	45	40
3		städtisches Wohngebiet, Gebiet für Bauten land- und forstwirtschaftlicher Betriebe mit Wohnungen	55	50	45
4		Kerngebiet (Büros, Geschäfte, Handel, Verwaltungsgebäude ohne wesentlicher störender Schallemission, Wohnungen, Krankenhäuser) Gebiet für Betriebe ohne Schallemission	60	55	50
5		Gebiet für Betriebe mit gewerblichen und industriellen Gütererzeugungs- und Dienstleistungsstätten	65	60	55
6		Gebiet mit besonders großer Schallemission (zB Industriegebiete)	_a	_a	_a

Planungsrichtwerte - ÖNORM S 5021

Tabelle 2 — Planungsrichtwerte für die Emission

Kategorie	Gebiet	Standplatz	Flächenbezogener Schallleistungspegel, in dB		
			Tag	Abend	Nacht
1	Bauland	Ruhegebiet, Kurgebiet	45	40	35
2		Wohngebiet in Vororten, Wochenendhausgebiet, ländliches Wohngebiet	50	45	40
3		Dorfgebiete, Allgemeine Wohngebiete	55	50	45
4		Kerngebiet (Büros, Geschäfte, Handel, Verwaltungsgebäude ohne wesentlicher störender Schallemission, Wohnungen, Krankenhäuser) Gebiet für Betriebe ohne Schallemission	60	55	50
5		Gebiet für Betriebe mit gewerblichen und industriellen Gütererzeugungs- und Dienstleistungsstätten	65	60	55
6		Gebiet mit besonders großer Schallemission (zB Industriegebiete)	_a	_a	_a

Resultate aus Vorerhebungen (GA-Betriebe)

Betrieb	Fläche Grundstück(e) [m ²]	L _{WA} Tag [dB]
Schweine		
	7265	51,9
Schweine		
	22662	44,2
Schweine		
	21261	57,4
Schweine		
	5475	56,4
Jungrinder		
	10489	54,0
Großrinder		
	10489	52,6
Legehennen		
	2422	46,8

Betrieb	Fläche Grundstück(e) [m ²]	L _{WA} Tag [dB]
Rinder		
	6445	46,3
Legehennen		
	12912	51,3
Schweine		
	20466	42,9
Rinder		
	4070	51,0
Schweine		
	2754	53,4
Schweine		
	3521	50,5
Rinder		
	8032	63,3
Schweine		
	46344	41,6

Anpassungsbedarf ??

Tabelle 2 — Planungsrichtwerte für die Emission

Kategorie	Gebiet	Standplatz	Flächenbezogener Schallleistungspegel, in dB		
			Tag	Abend	Nacht
1	Bauland	Ruhegebiet, Kurgebiet	45	40	35
2		Wohngebiet in Vororten, Wochenendhausgebiet, ländliches Wohngebiet	50	45	40
3		städtisches Wohngebiet, Gebiet für Bauten land- und forstwirtschaftlicher Betriebe mit Wohnungen	55	50	45
4		Tirol: landwirtschaftl. Mischgebiet	60	55	50
5		Gebiet für Betriebe mit gewerblichen und industriellen Gütererzeugungs- und Dienstleistungsstätten	65	60	55
6		Gebiet mit besonders großer Schallemission (zB Industriegebiete)	_a	_a	_a